

6. DREIKÖNIGEN-CROSS DES TV JAHN KAPELLEN:

650 Teilnehmer sorgten für neue Rekordbeteiligung

Eine runde Sache auf unebenem Geläuf war der Dreikönigen-Cross des TV Jahn Kapellen. Die erste Cross-Veranstaltung im neuen Jahr findet immer mehr Anklang, zur sechsten Auflage kamen mehr als 650 Teilnehmer – „Rekordergebnis“, wie Organisator Raimund Röhrich zufrieden feststellen konnte. Die zügige Abwicklung der Läufe, sowie die gut ausgewählte Streckenführung fanden einhelliges Lob – manche würden den TV Jahn gern als Ausrichter von Cross-Meisterschaften sehen. Den sportlichen Teil bestimmten die Läufer der LAV Bayer Dormagen, die mit Bernd Rangen und Bernd Kofferschläger die Erstplatzierten in der Männer-Langstrecke und mit Heike Braun die Siegerin der Frauen-Hauptklasse stellten. Aber auch die Läufer aus Grevenbroich hinterließen ei-

nen sehr guten Eindruck. So gewann Toni Peters (SG Neukirchen-Hülchrath) die Altersklassen-Wertung M 35 in 28:30 Minuten. Sein Lauf-Kollege Rudolf Swiontek erreichte in der Klasse M 40 den zweiten Platz (31:14); hier wurde Brian Hay (ebenfalls Neukirchen-Hülchrath) Siebter in 32:51 min.

Den „Großen“ im Cross eiferten die Nachwuchsläufer kräftig nach. Frank Bangert, Sohn des engagierten Organisato-

ren-Ehepaares, holte sich den zweiten Rang bei den Schülern A, die über 2166 m liefen. Eine klare Angelegenheit wurde der Lauf der Schüler B, den Peter Lohren (TV Jahn Kapellen) gewann. Dritter wurde der Neukirchener Jens Köppen vor Marc Lohmeyer (LG Jüchen). Vorderere Ränge auch bei den Mädchen: Heike Königs (TV Jahn) Zweite bei den Schülerinnen B, sowie Eva-Maria Kreuels (Neukirchen) Dritte der Schülerinnen C. MaS

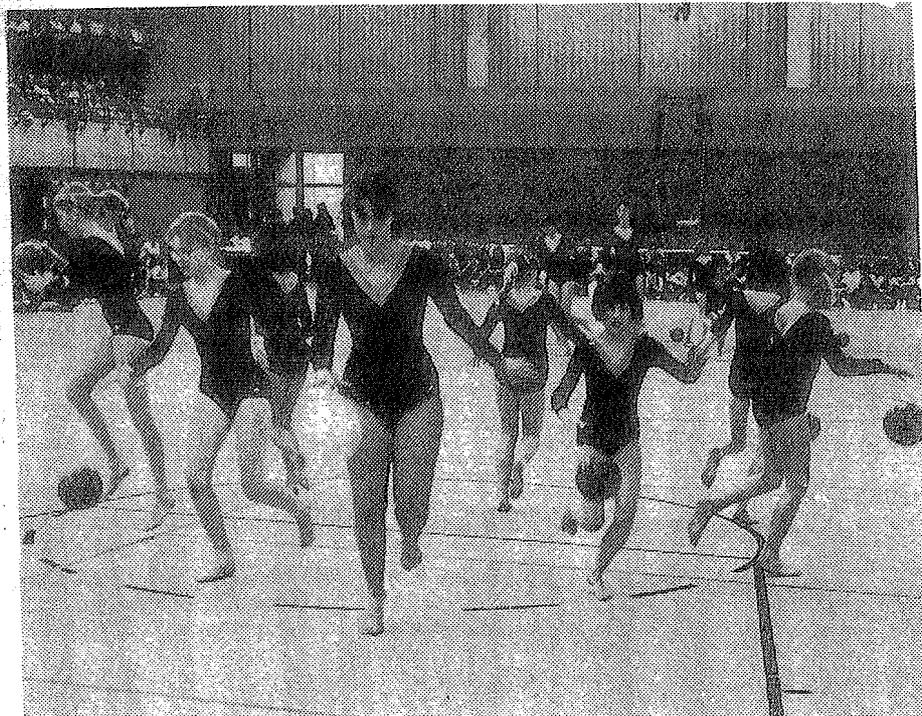


Zwei, die beim Cross in Kapellen eine gute Leistung abliefern: Der Dormagener Bernd Kofferschläger (rechts) wurde Zweiter, Klaus Piepel, von der TG Neuss, belegte als Vorjahressieger einen vierten Rang. Kurier-Foto: AWE

144. 84

Horst Schröder, Geschäftsführer des TV Jahn Kapellen zeichnete für die Austragung der Bowling-Stadtmeisterschaften im Grevenbroicher Montanushof verantwortlich. Er freute sich nicht nur über den reibungslosen Ablauf der ersten Meisterschaften dieser Art in der Schloßstadt, sondern auch über die große Resonanz. Im Wettstreit der Jugendlichen sammelte **Petra Reintgen** 454 Zähler und sicherte sich damit den Titelgewinn. Die Stadtmeisterehren in der Frauen-Gruppe gingen an **Mary Salas** mit 504 Punkten vor **Ruth Wertenbroich** und **Angela Faßbender**. Mit Ehrgeiz sahen auch die Herren der Konkurrenz ins Auge. Nach spannenden Kämpfen setzte sich **Werner Königs** an die Spitze. Er verwies **Chris Wolter** und **Jürgen Knöchel** auf die Plätze zwei und drei.

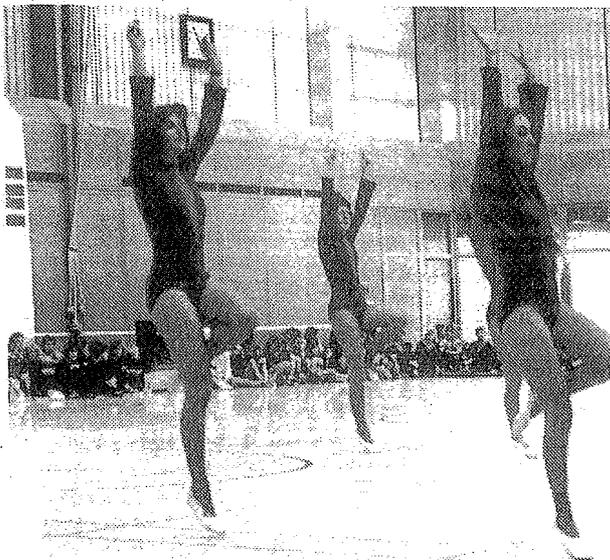
1584



Ballgymnastik – eine der schwierigsten Übungen – zeigten die sieben- bis 15jährigen Mädchen des TV Jahn Kapellen beim 8. Gymnastikforum in Düsseldorf. Aus Grevenbroich mit dabei waren auch Aktive der SG Neukirchen/Hülchrath und vom TK Grevenbroich. Großer Bericht im Sportteil.

22. März 1984

STAD



stik-Gruppe der SG Neukirchen/Hülchrath (Foto) auf, die von Christel Mülfarth gut vorbereitet wurde. Eine Bändergymnastik wird später der TV Jahn Kapellen unter Leitung von Dagmar Schröder zeigen. Eine Gemeinschaftsproduktion des TV Jahn Kapellen mit der SG Neukirchen/Hülchrath bildet den vorletzten Programmpunkt, nachdem zuvor der TKG unter Leitung von Christa und Swantje Würz eine Moderndance vorgeführt hat.

Den Abschluß bildet eine Auszeichnung der Teilnehmer durch Medaillen und Urkunden. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein Programm der Übungsleiter der TG Neuss. Unter zehn Damen kämpft hier als einziger Mann Hans-Georg Albers um seine Emanzipation in Sachen Gymnastik.

9. Gymnastik-Forum

Die Neusser Hammfeld-Halle, nahe der Südbrücke, ist am Samstag, um 15 Uhr, Schauplatz des 9. Gymnastik-Forums. Die Hälfte der

25 Programmpunkte bestreiten aus dem Kreis Neuss, unter ihnen drei Vereine aus Grevenbroich: TK Grevenbroich, TV Jahn 06 Kapellen und SG Neukirchen/Hülchrath. Gleich zu Beginn des Programms tritt die Gymna-

9. GYMNASTIKFORUM IN NEUSS

Tolle Darbietungen aus Grevenbroich

Über 700 Aktive hatte das 9. Gymnastikforum des Turngaus Düsseldorf in der Neusser Hammfeldhalle angezogen. Ziel war es, den Vereinen ein Sichkennenlernen zu ermöglichen und Anregungen zur Verbesserung der Trainingsarbeit mitzunehmen. Unter den zahlreichen Stilrichtungen fielen auch die Vertreter aus dem Raum Grevenbroich positiv auf. Sie boten mit ihren Gesinnungsgefährten den 600 Zuschauern ein zweistündiges Programm, das für Kurzweil sorgte. Es wurde eindrucksvoll bewiesen, daß Gymnastik eine begeisternde Sportart ist. Jedem Zuschauer wurde klar, daß man Gymnastik bis ins hohe Alter sinnvoll betreiben kann.

Sicherlich mitentscheidend für den Erfolg des Forums waren die Freude und Farbenpracht, die geradezu die Begeisterung der Zuschauer forderte.

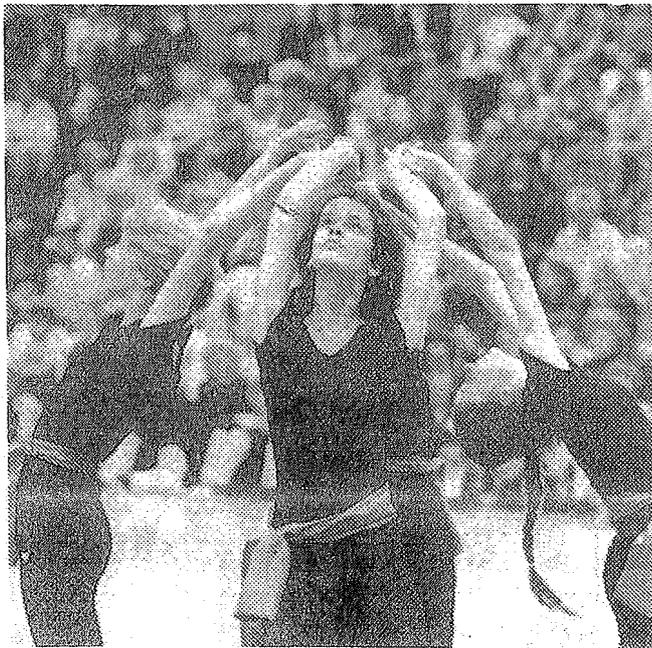
Die Gymnastikgruppe der SG Neukirchen-Hülchrath brachte eine Aufführung zum Thema Gemeinsamkeit. „Wir brauchen dich, dich und dich“ benannte die Gruppe unter Leitung von Christl Mülfarth ihre gefeierte Darbietung. Modern Dance zeigten die Mädchen des TK Grevenbroich. Musikalisch von Nina Simone und ihren „Sugar in my bowl“ unterlegt, waren die Schloßstädterinnen eine Augenweide.

Dem Vorurteil, daß Männer keine Gymnastiker sein können, begegnete die gemischte Bändergruppe des TV Jahn Kapellen. Unter der Leitung von Dagmar Schröder wurde den Zuschauern ein eindrucksvolles Bild der Möglichkeiten von Alt und Jung geboten.

Jazz brachte die zweite Vorführung des TK Grevenbroich. Die Vorführung unter der Führung von Christl Würtz erntete

den verdienten Beifall der 600 Zuschauer.

Den Abschluß bildete eine gemeinsame Vorführung des TV Jahn Kapellen und der SG Neukirchen. Ihr Tanz von der Abschlußveranstaltung des Deutschen Turnfestes 1983 in Frankfurt zeigte nochmals eindrucksvoll den Bewegungsreichtum der Sportart Gymnastik auf.



Gaben beim neunten Gymnastik-Forum des Düsseldorfer Turngaus in der Neusser Hammfeldhalle Kostproben Ihres Könnens: Die Mädchen der SG Neukirchen/Hülchrath unter der Leitung von Christl Mülfarth.



Antreten zur Nationalhymne. Länderspielkulisse in Gustorf. (Die WZ berichtete.)

Ein ganzes Tausend war an der Erft auf der Strecke

Über 1000 Teilnehmer beim TV Jahn Kapellen am Start

„Nachdem wir lange Jahre hindurch vom Pech verfolgt waren, hatten wir jetzt endlich einmal optimales Wetter“, freute sich Willi Schmitz, der erste Vorsitzende des TV Jahn Kapellen, über den Sonnenschein beim 9. Internationalen Volkssporttag des TV. Insgesamt waren es über 1000 Läufer, Wanderer und Radfahrer, die sich vom Erftstadion aus auf ihre Strecken begaben. Die größten Felder gingen über elf Kilometer und beim Halbmarathon an den Start. Hier beteiligten sich jeweils rund 350 Läufer.

Ein dreifacher Erfolg gelang den Langlauf-Assen der LAV

Bayer Dormagen, die auch den Mannschaftspokal gewannen, im Halbmarathon: Nachdem Bernd Hangen und Bernd Kofferschläger die gesamte Strecke Seite an Seite gelaufen waren, teilten sie sich im Ziel auch den ersten Platz. Dritter wurde ihr Vereinskamerad Udo Grimm. Der Jedermann-Lauf beim Volkssporttag führte über sechs Kilometer und die verschiedenen Jugendläufe über entsprechende kürzere Distanzen.

Rund 500 Starter wurden beim Volksradfahren (25 Kilometer) und auf den beiden Radtouristikstrecken (52 und 110 Kilometer) gezählt. Der

Pokal für die größte Gruppe der Radtouristik-Fahrer ging an den VfR Büttgen, der mit 30 Mann an den Start gegangen war.

Mit weniger professionellem Gerät, aber meist mit großem Ehrgeiz ausgestattet gingen über 30 Radler beim Prominenten-Radfahren an den Start. Wie zu hören war, nutzte hier Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath seinen Heimvorteil – er ist Vorsitzender der Radsportabteilung des TV Kapellen – und hielt sich stets in der Spitzengruppe des Feldes auf.

gz



Start zum Elf-Kilometer-Lauf in Kapellen.

Sportgymnastik noch vielen unbekannt

Grevenbroich. „Die Rhythmische Sportgymnastik scheint vielen noch unbekannt zu sein.“ Diesen Schluß zieht man beim TV Jahn Kapellen, der am Wochenende die Stadtmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik ausrichtete. Eine mögliche Ursache für die geringen Teilnehmerzahlen sieht der Ausrichter auch im fehlenden Sportgymnastik-Angebot der Grevenbroicher Sportvereine.

In der Turnhalle am Erftstadiion kämpften nur Sportlerinnen der SG Neukirchen-Hülchrath und des TV Jahn 06 Kapellen um die Stadtmeister-titel. Bei diesen Wettkämpfen, so erklärte Dagmar Schröder, die zweite Vorsitzende des TV Kapellen und selbst als Punktrichter-in an den Stadtmeister-schaften beteiligt, habe sich wieder einmal gezeigt, daß die Turnhalle zu klein sei. Dies-mal war es die zu niedrige Decke, die verschiedentlich von den Turnerinnen hochge-worfene Bälle, Reifen oder an-dere Geräte ablenkte und die Sportlerinnen aus dem Rhyth-mus brachte.

Stadtmeisterinnen wurden Tanja Hullik (Jugend D), Desi-ree Winter (Jugend D, Klasse M 4), beide vom TV Kapellen, Julika Bertram (Jugend C), Jessica Countryman (Jugend A), beide SG Neukirchen-Hülchrath, und Sabina Volk-mann (Jugend A, Klasse M 2) vom TV Kapellen. Im Geräte-finale errangen die Titel: Ulri-ke Peppekus (Reifen), Sabina Volkmann (Ballund Seil), Bar-bara Schroers (Keulen), alle vom TV Kapellen, und Jessika Countryman (Band) von der SG Neukirchen-Hülchrath.

Nachwuchs: Im Kreis erstaunte Gesichter

In den Nachwuchsklassen bei den Kreis-Crosslaufmeisterschaften auf den Wolker-Anlagen gab es oft erstaunte Gesichter in den Reihen der Vereine aus dem Kreis Neuss. Die Düsseldorfer holen auf! Ja, es gab sogar Rennen, da kamen gleich zwei von ihnen hintereinander als erste ins Ziel. In den vergangenen Jahren war der Nachwuchs aus dem Kreis so sehr den Jungs und Mädels aus der Landeshauptstadt überlegen, daß die Düsseldorfer schon fast ans Aufhören dachten. Besonders die Großvereine aus Düsseldorf gingen bei den Crosslaufmeisterschaften eindrucksvoll unter.

Die 15 Meistertitel, die diesmal auf die andere Rheinseite gingen, werden die Trainer aus dem Kreis zu neuen Anstrengungen aktivieren. Vielleicht war aber auch der Schneeboden für viele junge Läufer aus dem Kreis Neuss besonders ungewohnt, hatten doch einige ihre besonderen Schwierigkeiten damit. Doch auch die Düsseldorfer mußten durch den tiefen Schnee, holperten über ausgetretene Pfade und freuten sich besonders diebisch, wenn hinter ihnen erst Dor-



Wurde Vierte bei den Crosslauf-Kreismeisterschaften in ihrer Klasse: Nicola Reispatt vom TV Jahn Kapellen.

Foto: Rosenbaum

magner, Grevenbroicher oder Neusser einliefen.

Die Veranstalter hatten übrigens bis zuletzt Verbindung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Düsseldorf gehabt. Wären die Smogwerte weiter angestiegen, dann wären wie in vielen anderen Kreisen auch in Neuss die Crosslaufmeisterschaften ausgefallen. Einen Nachholtermin hätten aber die tüchtigen Rheinkraftler als örtlicher Ausrichter nicht anbieten können.

Bernd Schweiz

21/3. TV Jahn Kapellen will künftig Abteilungen stärken

85 Auf der Jahreshauptversammlung neue Satzung besprochen / Turnhallenbau ist in Sicht

Grevenbroich. Angesichts der Mitgliederzahl von 1200 machte sich der Vorstand des TV Jahn Kapellen auf die Suche nach einer neuen, leistungsfähigeren Vereinssatzung. Das Ergebnis wurde jetzt auf der Jahreshauptversammlung im Hotel Glasmacher besprochen und verabschiedet. Hauptpunkt ist dabei die Stärkung der zehn Abteilungen. „Um dies zu erreichen, muß die Meinungsbildung in der Mitgliederversammlung

der einzelnen Abteilungen erfolgen und zu Beschlüssen führen. Soweit der Gesamtverein betroffen ist, können von der Abteilung gewählte Delegierte die Meinung auf der Vereins-Vollversammlung vertreten. Mit Mehrheit erhielt der Vorstand den Auftrag, dieses Delegiertensystem auszuarbeiten.

Der geplante Bau einer dringend benötigten neuen Sporthalle in Kapellen ist nähergerückt. Geschäftsführer

Horst Schröder informierte über die Bestätigung des Bedarfs und die Förderungswürdigkeit. Die Bereitstellung der Mittel vom Kreis Neuss und der Stadt Grevenbroich wurde mit Freude zur Kenntnis genommen. Angesichts der guten Ausstattung der Stadt mit Sportstätten hat das Land jedoch eine finanzielle Unterstützung für 1986 in Aussicht gestellt. Jetzt kann an die Überprüfung der Finanzierungsmöglichkeiten herange-

gangen werden. Gleichzeitig wird der Rahmen der Baumaßnahme abgesteckt.

Mit Hans-Jürgen Richlick, Leiter einer Bankfiliale in Grevenbroich, hat der TV Jahn Kapellen einen neuen, kompetenten Schatzmeister in die Vorstandsetage gewählt. Nachdem Werner Ellbracht den lange verwaisten Posten des Sportwartes übernommen hat, ist der Vorstand wieder komplett.

2.11.86

DIMANCHE

Saint-Chamond

COUP DE ZOOM

Une visite surprise

Une visite surprise à l'occasion du concours des marrons organisé par les Amis d'Izieux et sur lequel nous reviendrons. Un couple d'Allemands pilotés par Michel Courrot est venu prendre contact avec les dirigeants locaux en vue d'un échange sportif.

Ce fut aussi l'occasion pour Horst et Dagmar Schröder de faire connaissance avec le sport boules mais aussi de déguster les châtaignes arrosées de vin nouveau.

Signalons que Horst est vice-président de l'O.M.S. de Grevenbroich et Dagmar responsable national de la gymnastique féminine.





Jetzt hat er es auch schriftlich: Bei der Eröffnung der TV-Geschäftsstelle überreichte die TV-Präsidentin Dagmar Schröder ihrem Vorgänger Wilhelm Schmitz die Urkunde, mit der er zum ersten Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt wird.

Foto: Gerd Scholz

Der TV Jahn residiert jetzt an der Talstraße

Grevenbroich. Der TV Jahn 06 Kapellen residiert jetzt an der Talstraße 31, direkt gegenüber seines Vereinslokals, „Haus Hages“. Zunächst hatte sich der Verein durch das Ende des Mietverhältnisses für seine bisherige Geschäftsstelle dem Problem gegenüber gesehen, neue Räume zu finden. Das Ergebnis, daß der TV am Freitag bei der offiziellen Einweihung präsentierte, ist eher eine Aufwertung der Geschäftsstelle, denn eine Notlösung. Hinter den beiden auslaugenartig mit Sportunterschied dekorierten Fenstern und der im TV-Rot gehaltenen Tür des 1902 errichteten Jugendstilhauses an der Kreuzung von Tal- und Neusser Straße liegen ein Büroraum, ein Sitzungszimmer mit kleiner Küche und ein Lagerraum, insgesamt etwa 50 Quadratmeter.

Sechs Jahre nachdem der TV in einer umgebauten Baracke seine erste Geschäftsstelle eröffnet hat, betonte die neue TV-Präsidentin Dagmar Schröder nun: „Heute sind wir besonders stolz darauf, daß wir in diesem ehrwürdigen, unter Denkmalschutz stehenden Haus eine Unterkunft gefunden haben.“ Montags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr wird die Geschäftsstelle den 1.250 TV-Mitgliedern und anderen Sportinteressierten als Anlaufstelle zur Verfügung stehen.

Zur Geschäftsstelleneinweihung konnte Dagmar Schröder auch viele Vertreter befreundeter Vereine und den Vorsitzenden des Stadtverbands für Leibesübungen, Ernst-Joachim Weiler, begrüßen. Dagmar Schröder wies hier auf das umfangreiche Sportangebot des TV Kapellen hin, in dem 25 Übungsleiter pro Jahr 4.500 Übungsstunden abhalten. Die TV-Präsidentin kritisierte aber deutlich die Behandlung der Sportvereine durch die öffentliche Hand: „Der von allen vollmundig proklamierte „Sport für Alle“ wird sich im Laufe der nächsten Jahre zum Bettler der Nation entwickeln.“ Spärlisch fließen kommunalen Haushalten und nun habe man „mit Entsetzen zur Kenntnis genommen“, daß der Bundestagsfinanzaußen schuß die Steuererleichterungen für die Vereine zurückgestellt habe.

Die Einweihung bot aber vorwiegend Erfreuliches: So auch zwei Ehrungen: Der Leiter der Hemmerdener Werkstatte für geistig Behindert, Jakob Koenen, erhielt für seinen Einsatz im Behindertensport den Ehrenbecher des TV Kapellen und Dagmar Schröders Vorgänger, der langjährige TV-Präsident Willi Schmitz bekam von der Präsidentin die Ehrenurkunde, die ihm die Ehrennennung zum „1. Ehrenpräsidenten“ des Vereins bescheinigt.

NGZ Mit Horst Schröder gute Arbeit 23.07.89 der Vergangenheit fortsetzen

Grevenbroich. Die Gewitterwolken, die sich noch vor Jahresbeginn über dem Stadtverband für Leibesübungen Grevenbroich abzeichneten (NGZ berichtete), sind verzogen, denn die Jahreshauptversammlung im Rittersaal des Alten Schlosses verlief sportlich fair und mündete in richtungsweisende Perspektiven. Nach der Neuwahl des Vorstandes stehen fünf Damen sechs Herren gegenüber. Das macht deutlich, daß auch die Frauen im Sportbereich weiter auf dem Vormarsch sind.

In der Nachfolge des nach fünfzehn Jahren nicht mehr kandidierenden Vorsitzenden Ernst J. Weiler wählten Delegierte aus 42 der nunmehr 76 Vereinigungen mit etwa 16 000 Sportlern den bisherigen Stellvertreter Horst Schröder (TV Jahn Kapellen) an die Spitze des 1958 gegründeten und nunmehr größten Interessenverbandes innerhalb der Stadtgrenzen.

Da sich auch Geschäftsführer Josef Nobis nach beinahe zwei Jahrzehnten aus dem Vorstand zurückzog, fand sich in Doris Tietz (TV Hemmerden) eine Nachfolgerin. In die Position des 2. Vorsitzenden wurde Willi Holthau-

sen (TTC SW Elsen) gewählt. Hubert Dusend (TTC SW Elsen) bestätigte die Versammlung als Kassierer. In Vertretung des aus gesundheitlichen Gründen abwesenden Vorsitzenden Ernst J. Weiler begrüßte Horst Schröder die Vereinsrepräsentanten. Den Stellenwert der Dachorganisation Grevenbroicher Sportler dokumentierten Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath MdB, Erster Beigeordneter Erich Oberem, Sportamtsleiter Dieter Wintersieg, der Vorsitzende des städtischen Sportausschusses, Manfred Kauertz, etliche politische Mandatsträger und der Geschäftsführer des Kreissportbundes, Theo Holzmann.

Horst Schröder dankte den Sportfunktionären für das nicht immer leichte ehrenamtliche Engagement und prognostizierte den Vereinen für die Zukunft eine schwierige Zeit. Mit „Ein Lotse geht von Bord“ umschrieb Horst Schröder die Würdigung der Verdienste des scheidenden Vorsitzenden, dessen joviale Art, Mitarbeiter zu motivieren, beeindruckend gewesen sei. In der Amtszeit des scheidenden Vorsitzenden habe sich der Sport in der Stadt Grevenbroich enorm entwikk-

kelt; Sportler und Sportstätten hätten sich fast verdoppelt.

Bei der Verabschiedung erwähnte der Versammlungsleiter aber auch die Verdienste von Lutz Bartsch (vier Jahre Vorstandsmitglied), Josef Nobis (19 Jahre), Heinz Kohlhas (27 Jahre) und vor allem Gunther Klau, der 28 Jahre in den verschiedensten Funktionen im Dienste des Sportes gestanden hatte.

Obschon der Kassenbestand ein wenig zusammengeschrumpft ist, sprach Kassierer Hubert Dusend von einer noch zufriedenstellenden, jedoch keineswegs beruhigenden Kassenlage. Einstimmig erteilte die Versammlung dem Schatzmeister auf Antrag des Kassenprüfers Bernd Hubert Entlastung.

Unter Leitung von Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath bestätigten die Delegierten neben den bereits erwähnten Personen Sportwartin Christel Mülfarth, Beisitzerin Gisela Ross und Beisitzer Hubert Pfeiffer. Neu bestellt wurden Uwe Durst (Jugendwart), Marlies Gillmeister (Pressewartin), Margret Linden und Heinz D. Warten (Beisitzer).

Helmut Zimmermann